

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009  
der  
AVEA Logistik GmbH, Engelskirchen**

**1. Rahmenbedingungen**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen. Es handelt sich hier sowohl um Transporte von Abfällen und Wertstoffen von und zu den Anlagen des AVEA-Konzerns als auch um gewerbliche Transporte und Containerdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HR B 39443 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ist die AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen.

**2. Geschäftsverlauf 2009**

Aufgrund des Subunternehmerkonzepts werden die Geschäftsbeziehungen und Umsätze mit Drittkunden ausschließlich durch die AVEA Holding getätigt. Die Tochterunternehmen werden als Subunternehmer beauftragt und fakturieren gegenüber der AVEA Holding zu vereinbarten Verrechnungssätzen, die sich an Marktpreisen orientieren.

Vor dem Hintergrund der negativen Entwicklung der Wirtschaft wurde im Geschäftsjahr 2009 dennoch eine Vollauslastung der vier Umleerfahrzeuge mehr als erreicht.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden bei der AVEA Logistik GmbH 366 T€ an Neuinvestitionen getätigt.

Im Wesentlichen setzen sich diese Investitionen wie folgt zusammen:

1 Sattelzugmaschine	(93 T€)
diverse Umleer-, Sammel-, Abroll-, Müll- und Glassammelbehälter	(251 T€)

### 3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### 3.1 Ertragslage

Für die AVEA Logistik GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<b>2009</b> in T€	<b>2008</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Erträge	5.929	5.038	18
Aufwendungen	5.745	4.842	19
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>184</b>	<b>196</b>	<b>-6</b>

Im Einzelnen setzten sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2009</b> in T€	<b>2008</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Umsatzerlöse	5.723	4.907	17
sonstige betriebliche Erträge	205	113	81
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	18	-94
<b>Gesamt</b>	<b>5.929</b>	<b>5.038</b>	<b>18</b>

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	<b>2009</b> <b>in T€</b>	<b>2008</b> <b>in T€</b>	<b><u>Veränderung</u></b> <b>in %</b>
Materialaufwand	1.067	1.119	-5
Personalaufwand	1.337	1.216	10
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	590	498	18
übrige Aufwendungen	2.672	1.986	35
Ertragsteuern	58	6	867
sonstige Steuern	21	17	24
<b>Gesamt</b>	<b>5.745</b>	<b>4.842</b>	<b>19</b>

### 3.1.1 Personalaufwand

Im Unternehmen waren im Jahr 2010 ohne die Geschäftsführung durchschnittlich 38 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 36) beschäftigt.

Der Personalaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2009</b> <b>in T€</b>	<b>2008</b> <b>in T€</b>
Löhne und Gehälter	1.092	998
soziale Abgaben	245	218
<b>Gesamt</b>	<b>1.337</b>	<b>1.216</b>

Der Anstieg der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

### 3.2 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2009 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 3.329 T€ um 26 T€ auf 3.355 T€ erhöht.

Anlage 2 Nr. 8

Anlagenzugängen in Höhe von 366 T€ standen Anlagenabgänge im Buchwert von 0,2 T€ (im Wert von ursprünglichen Anschaffungskosten von 2 T€) sowie Abschreibungen in Höhe von 553 T€ gegenüber. Dadurch verringerte sich das **Anlagevermögen** im Vergleich zur Vorjahresbilanz um 187 T€ auf 2.124 T€.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 1.017 T€ um 212 T€ auf 1.229 T€ erhöht. Dieses ist im Wesentlichen auf den Anstieg der liquiden Mittel zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 184 T€ von 1.997 T€ auf 2.181 T€ erhöht.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<u>31.12.2009</u> <u>in T€</u>	<u>31.12.2008</u> <u>in T€</u>	<u>Veränderung</u> <u>in T€</u>	<u>Veränderung</u> <u>in %</u>
Stammkapital	75	75	0	0
Kapitalrücklage	2.152	2.152	0	0
Verlustvortrag	-230	-426	196	46
Jahresüberschuss	184	196	-12	-6
<b>Gesamt</b>	<b>2.181</b>	<b>1.997</b>	<b>184</b>	<b>9</b>

**Rückstellungen** sind zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in Höhe von 128 T€ gebildet worden. Es handelt sich ausschließlich um sonstige Rückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich zum 31.12.2009 von 1.077 T€ auf 1.046 T€ verringert.

### 3.3 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der AVEA Logistik GmbH werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### 3.3.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine absolute Kennzahl, die näherungsweise den in einer Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der erfolgswirksamen Einnahmen über die erfolgswirksamen Ausgaben anzeigt. Er stellt somit das Innenfinanzierungspotential (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dar, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Für die AVEA Logistik GmbH ergibt sich für das Geschäftsjahr 2009 folgender Cashflow:

	<b>2009</b> <b>in T€</b>	<b>2008</b> <b>in T€</b>
Jahresüberschuss	184	196
+ Abschreibungen	553	454
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-127	4
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	-63
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	85	-7
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L/ Vorräte sowie andere Passiva	122	-116
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>817</b>	<b>468</b>

### 3.3.2 Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

	<b>31.12.2009</b> in T€	<b>31.12.2008</b> in T€
Eigenkapital	2.181	1.997
Bilanzsumme	3.355	3.329
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>65,0</b>	<b>60,0</b>

Die AVEA Logistik GmbH liegt zum 31.12.2009 bei 65 %. Die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens ist daher als angemessen anzusehen.

### 3.3.3 Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (676 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (1.229 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rund 182 % aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte ausreichend gedeckt.

### 3.3.4 Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Eigenkapital	2.181	1.997
mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	498	795
<b>Summe</b>	<b>2.679</b>	<b>2.792</b>
Anlagevermögen	2.124	2.311
<b>Anlagendeckungsgrad in %</b>	<b>126,1</b>	<b>120,8</b>

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 126 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

## 4. Prognosebericht, Risiko- und Nachtragsbericht

Im Januar 2010 wurden die eingesetzten Fahrzeuge und Geräte von der AVEA Recycling und Logistik GmbH & Co. KG auf die AVEA Logistik GmbH übertragen. Aufgrund weiterer zusätzlicher Auftragseingänge ist im Geschäftsjahr 2010 vorgesehen, den Fuhrpark um ein weiteres Fahrzeug zu ergänzen.

Die Glassammlung ist vertraglich bis zum 31.12.2010 festgeschrieben. Über die Teilnahme an der im Frühjahr 2010 von DSD angekündigten Ausschreibung ist zu entscheiden. Die Standplatzreinigungsaufträge wurden zwischenzeitlich von DSD für weitere vier Jahre verlängert.

Auch im Werkverkehr wird weiterhin mit einer Vollauslastung gerechnet. Es ist geplant, die Umsätze des eigentlichen Containerdienstes (1 – 7 m<sup>3</sup> Container) im Geschäftsjahr 2010 durch zusätzliche Akquisemaßnahmen zu steigern.

Anlage 2 Nr. 8

Im Geschäftsjahr 2010 gehen wir von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Muttergesellschaft eingebunden. Aus § 107 GO NRW können sich Auswirkungen auf den Umfang der Geschäftstätigkeit ergeben.

Risiken, die das Unternehmen gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Engelskirchen, den 16.04.2010

AVEA Logistik GmbH

gez. Hans-Jürgen Sprokamp  
- Geschäftsführer -